

## Ein Adventlied.

Im Tone: Gottes Sohn du Welterlöser u. s. w.

hauet, Himmel! den Gerechten! Wolfen! regnet Ihn herab!

Also rief in langen Nächten

Einst die Welt, ein weites Grab! In von Gott versluchten Gründen Herrschten Satan, Tod und Sünden. Fest verschlossen war das Thor Zu des Heiles Erb' empor.

2.

Doch der Vater ließ sich rühren, Daß er uns zu retten sann, Und den Rathschluß auszuführen Trug der Sohn sich freudig an. A2 Gabriel Sabriel flog schnell hernieder, Rehrte mit der Antwort wieder: Sieh! ich bin die Magd des Herrn-Was er will, erfüll' ich gern-

3+

Dein Gehorsam ist mein Leben, Jungfran demuthvoll und keusch! Gottes Geist wird dich beschweben, Und des Vaters Wort wird Fleisch. Menschen! bethet an im Staube! Weh der Höll' und ihrem Naube! Aber Adamskindern wohl! Weil ein Heiland kommen soll.

4.

Einen Zuruf hor' ich schallen:
Brüder! wacht vom Schlummer auf!
Denn es naht das Heil uns allen.
Nacht ist weg, der Tag im Lauf.
D dann fort mit allen Thaten,
Die die Nacht zur Mutter hatten!
Künftig ziehe jedermann
Nur des Lichtes Wassen an!

5.

Laßt uns, wie am Tage, wandeln, Nicht in Fraß und Trunkenheit; Nicht nach Fleischbegierden handeln. Weit verbannt sen Zank und Neid! Tenem gänzlich nachzuarten, Dessen Ankunft wir erwarten, Dieses ist nun unsre Pflicht; So, wie sein Apostel spricht.

6.

Welterlöser! ich erfülle Deines treuen Knechtes Math. Komm in meines Fleisches Hülle! Wie dein Both verfündet hat. Komm und bringe mir den Frieden! Menschen ist er nur beschieden, Die von gutem Willen sind. Komm! ich bin es, göttlich Kind!